

Vorwort des Obmanns

Liebe Biolandmitglieder!

Für viele von uns hat die heurige Ernte bereits begonnen. Die Ernte zeigt uns wie das Landwirtschaftsjahr verlaufen ist, mit allen Höhen und Tiefen, und regt uns gleichzeitig an darüber nachzudenken, was wir im kommenden Jahr anders machen wollen.

Dazu kommt die Pestiziddiskussion, welche vom Umweltinstitut München geradezu genial ins mediale Sommerloch gepflanzt wurde, gerade recht. Sie zeigt auf, dass ein großer Teil der Gesellschaft mit der heutigen landwirtschaftlichen Praxis nicht einverstanden ist. Pflanzenschutz ist verpönt, spritzen sowieso. Dass aber auch die biologische Landwirtschaft auf Pflanzenschutzmaßnahmen angewiesen ist, wissen nur die Wenigsten. Wenn man den Unterschied erklären will, wird's schwierig für jemanden, der sich in der Landwirtschaft nicht auskennt.

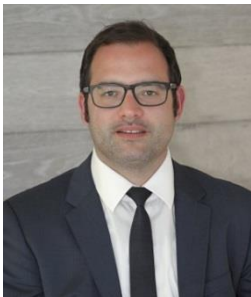
Es ist an der Zeit die Konsumenten aufzuklären, was biologische Produktion bedeutet, worin die Vorteile liegen. So ist man auch angehalten, sich weiterzuentwickeln, sich zu hinterfragen und sich zu verbessern. „Tu Gutes und rede darüber“. Euch allen einen schönen Sommerausklang!

Euer Toni



Drei Fragen an...

Christian Girardi, Gründer und Organisator des Global Forum Südtirol



::: Das 9. Global Forum Südtirol widmet sich dem neoökologischen Wirtschaften als Alleinstellungsmerkmal für Südtirol. Sehen Sie eine solche Wirtschaftsform in Reichweite?

Ökologische Transformation sollte so ausgestaltet werden, dass sie langfristig ökonomischen und gesellschaftlichen Nutzen bringt. Sicher ist, dass die Nachfrage nach unbelasteter Natur und gesunden, nachhaltigen und regionalen Produkten weiter steigen wird und enormes Potential bietet. Insofern werden neue Denkansätze sowie sozial-ökologisch verantwortungsvolles Handeln von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik aus ökonomischer Sicht unabdingbar, um sich im weltweiten Wettbewerb zu differenzieren und den Wohlstand der zukünftigen Generationen zu sichern.

::: Wie explizit und konkret auf Südtirol bezogen werden in dieser Ausgabe der Veranstaltung landwirtschaftliche Themen angesprochen, wie Pflanzenschutz, Integrierter und Biologischer Anbau etc.?

Die Landwirtschaft steht sicherlich im Fokus des diesjährigen GFS, zumal von ihr, als wichtiges Kernelement in der regionalen Wirtschaftsstruktur, Bereiche wie Tourismus, Lebensmittelindustrie oder Handwerk, aber auch die Südtiroler Gesellschaft langfristig profitieren. Es geht uns in erster Linie allerdings nicht um die Diskussion „Pestizide - Ja oder Nein“, sondern um eine sachliche Auseinandersetzung und Definition einer neo-ökologischen Agenda für Südtirol. Dafür entscheidend und Grundvoraussetzung ist insbesondere die Stärkung der Vielfalt und Innovation in der Landwirtschaft, welche zusammen mit der Vielfalt in Natur, Klima und Kultur das „Produkt Südtirol“ im internationalen Standortwettbewerb einzigartig und vor allem im touristischen Angebot klar positionieren würde. Deshalb werden unsere Referenten, fünf internationale Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Landwirtschaft, gemeinsam mit den Teilnehmern des Forums, aus unterschiedlichen Perspektiven das Thema beleuchten und auf die zukünftigen Chancen und Herausforderungen Südtirols eingehen.

::: Wie lassen sich die Ergebnisse und Impulse aus dem Global Forum Südtirol konkret für die Wirtschaft bzw. Politik unseres Landes umsetzen?

Als unabhängiger Think Tank hat das Global Forum Südtirol den Anspruch Impulse zu globalen Trends und Zukunftsthemen zu liefern, mit dem Ziel einen Beitrag zur Diskussion und Mitgestaltung einer Vision für die Zukunft

Südtirols zu leisten. In den vergangenen Jahren haben wir ein großes Netzwerk von Persönlichkeiten und Entscheidungsträgern aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft aufgebaut. Wir sind fest davon überzeugt, dass diese auf eigene Verantwortung und Initiative Großes bewegen können und über ihre unterschiedlichen Wirkungskreise Impulse weitertragen, weiterentwickeln und in konkreten Projekten umsetzen können. Das GFS schafft dabei den Rahmen für einen freien, sachlichen und kreativen Dialog. In diesem Sinne werden wir auch dieses Jahr unseren Beitrag leisten zur Definition einer neo-ökologischen Agenda 2030 für ein vielfältiges und damit einzigartiges Südtirol.

Kommentar der Geschäftsführung

Den Ball flach halten

Plakataktionen des Umweltinstitutes München, maskierte Fahrradfahrer am Radweg und nun vier Vandalenakte in Partschins: 4 Apfelwiesen – 3 bio, 1 konventionell - wurden von einem unbekanntes Kriminellen mit Glyphosat besprüht. Der Schaden beläuft sich auf mehrere 100.000 Euro. Dass die Ereignisse der letzten Wochen nicht unbedingt Ruhe unter die Bäuerinnen und Bauern gebracht hat, ist zu verstehen.

Trotzdem, oder gerade deshalb, ist es in dieser Phase wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren und mit Ruhe und Besonnenheit vorzugehen. Wir mögen innerhalb der Landwirtschaft, aber auch in Beziehung mit Konsumenten und Umweltverbänden nicht immer einer Meinung sein, das ist ganz legitim. Von grundlegender Wichtigkeit ist aber, dass wir uns immer als Menschen begegnen, die Familien haben und für diese verantwortlich sind. Unter diesem Blickpunkt werden die Gegensätze kleiner und wir schaffen es erst unter dieser Voraussetzung, eine konstruktive Gesprächsbasis zu schaffen. Beschuldigungen, Vorwürfe und Angriffe bringen nichts, sie führen in die Sackgasse.

Was sehr wohl in diesen Zeiten hilft, ist eine sachliche und ruhige Diskussion über Lösungen der aktuellen Probleme, verbunden mit dem Wissen, dass wir die komplexen Problematiken der heutigen Zeit nur gemeinsam lösen können; eine Stärke, die uns Südtirolerinnen und Südtiroler in vielen Phasen unserer Geschichte immer schon weiter gebracht hat!

Richard Vanzo

Aktuelles

Erfolgreicher Bodenpraktikerlehrgang abgeschlossen

Am malerischen Crozzolhof oberhalb von Salurn wurden im Beisein von Landesrat Arnold Schuler die Diplome an 22 Teilnehmer des Bodenpraktiker-Lehrgangs verliehen. Der Landesrat für Landwirtschaft lobte die besondere Weiterbildungsinitiative, die erstmals von der Arge für biodynamische Wirtschaftsweise und dem Bioland Verband Südtirol gemeinsam veranstaltet wurde. Der Lehrgang fand von November 2016 bis August 2017 statt und hatte die Nährstoffkreisläufe im Boden, die Kompostierung und Düngung, die Bodenphysik und Ökosysteme zum Inhalt. Auch weiterhin, so Schuler, werde die Politik den Lehrgang unterstützen. Die Kleinstrukturiertheit der Südtiroler Landwirtschaft



und Familienbetriebe benötige die intensive Auseinandersetzung mit dem was da ist, der Boden ist eine der wertvollsten Ressourcen in diesem Sinn.

Das Feedback der Teilnehmer war ebenfalls sehr positiv. Patrick Uccelli von der Arge für biodynamische Wirtschaftsweise dankte dem Ideator Andreas Zuegg für sein Engagement, den beiden Trägerorganisation für die gute Organisation, den kompetenten Referenten aus dem In- und Ausland, der Europäischen

Akademie EURAC für die wissenschaftliche Begleitung und den Gastgebern vom Crozzolhof, Dieter und Elke Oberhofer für ihre herzliche Gastfreundschaft. Toni Riegler, Bioland-Obmann dankte allen Teilnehmern für ihre aktive Mitarbeit sowie der Abteilung 22, der landwirtschaftlichen Berufsbildung der Provinz Bozen für die finanzielle Unterstützung des Projekts.

Anmeldungen zu Messen und Märkten

Liebe Bioländler, es geht wieder los mit den Anmeldungen zu unseren Biomärkten und Messen. Wer sich dazu anmelden möchten, hier gibt es die einzelnen Infos:

- ::: Biolife 2017 vom Do, 09.11. bis So, 12.11.2017 – Anmeldungen bei info@bioland-suedtirol.it (bis 31.08.2017)
- ::: Agrialp 2017 vom Do, 23.11. bis So, 26.11.2017 – Anmeldungen bei info@bioland-suedtirol.it (bis 31.08.2017)
- ::: Biologisches Erntefest Brixen am So, 01.10.2017 – Anmeldungen bei info@bioland-suedtirol.it (bis 13.09.2017 mit bereits versandtem Anmeldeformular)
- ::: Bio Herbstfest Neumarkt am Sa, 23.09.2017 – Anmeldungen bei den Veranstaltern direkt, unter bioherbstfest.neumarkt@gmail.com
- ::: Biomarkt Gröden am Sa, 07.10.2017 – Anmeldung bei info@liapernaturayusanzes.it



Bioland Südtirol Logo im Internet verwenden!

Wir bitten euch darum, auf eurer homepage (sofern eine solche existiert) das Bioland Südtirol-Logo zu veröffentlichen. So wird gleich deutlich, um welchen Betrieb es sich handelt. Hingegen auf Produkten wird weiterhin das Bioland-Standard-Logo veröffentlicht.

Service material

Für alle Bestellungen von Servicematerialien, wie Papiertragetaschen, Kartoffelsäcke, Siegelmarken, Klebebänder u.ä. bitte bei jana.gavorova@bioland-suedtirol.it, Tel. 0471-1964 100, **bis zum 31.08.2017**

Biofachverkäuferin werden?

Das Bildungshaus Kloster Neustift bietet erneut einen Lehrgang zum Biofachverkäufer/Biofachverkäuferin an. Vom 26.10.2017 bis zum 29.07.2018 wird in 4 Wochenendblöcken (Do-So) spezifisches Fachwissen um Gesundheit, Produkte, Diäten, Kräuter und vieles mehr gelehrt. Der Kurs kostet 1.650 Euro, mehr Informationen und die Anmeldung gibt es hier unter 0472-855 588. Bioland Südtirol tritt als Referent während der Veranstaltung auf.

Global Forum Südtirol

Der Bioland Verband Südtirol unterstützt die heurige Veranstaltung des GFS zum Thema „Neo-ökologische Vielfalt: Südtirols Chance zur Einzigartigkeit“. Am Freitag, 22. September ab 14.30 Uhr werden an der EURAC Bozen namhafte Referenten vortragen, wie der Schweizer Ökonom Daniel Müller-Jentsch, der Agrarwissenschaftler Christian Fischer, der Unternehmer und CEO der Hermannsdorfer Landwerkstätten Karl Schweisfurth, der Gründer von Sonnentor Johannes Gutmann sowie der Biolandwirt Alexander Agethle von der Käserei Englhorn. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich an uns wenden unter 0471-1964100, es gibt Ermäßigungen auf den Eintrittspreis für Bioland-Mitglieder.



Viehwirtschaft

Bioland Tagungen zur Viehwirtschaft

Internationale Bioland Schafe Ziegen Tagung 2017 am Ritten

Wir freuen uns sehr, euch bekannt geben zu können dass **vom 4. bis 6. Dezember** die internationale Bioland Schafe und Ziegen Tagung bei uns in Südtirol, genauer im Haus der Familie am Ritten, stattfinden wird. Am Montag, 4. Dezember stehen drei Exkursionen zur Südtiroler Schaf- und Ziegenhaltung zur Auswahl. Dienstag und Mittwoch werden zahlreiche Fachvorträge besonders in den Bereichen Fütterung, Milchproduktion, Fleischmarkt und Fleischproduktion sowie Tiergesundheit zu hören sein. Am Dienstag gibt es auch für nicht an der Veranstaltung teilnehmende Bioländler und Bioländlerinnen die Möglichkeit, sich mit unseren Kollegen aus Deutschland bei einem gemütlichen Beisammensein mit Weinverkostung Südtiroler Bioweine, lokaler Käsespezialitäten und einem Konzert von Südtiroler Liedermacher Dominik Plangger auszutauschen.

Bioland und Biokreis Fleischrindertagung 2017 am Ammersee

Weiter wird **am 25. und 26. Oktober** die Bioland und Biokreis Fleischrinder- und Mutterkuhtagung am Ammersee in Deutschland stattfinden. Zwei Tage in denen es rund um die Haltung, Verarbeitung und Vermarktung von Fleischrindern, bzw. Rindfleisch geht.

1. Internationale Schäfertagung auf der Schwäbischen Alb

Eine gänzlich neue Veranstaltung ist die erste internationale Schäfertagung, die heuer **vom 17. bis 19. Oktober** in Münsingen auf der Schwäbischen Alb stattfinden wird. Speziell wird es um neue Wege in der Vermarktung von Schafprodukten - vom Fleisch bis zur Wolle - sowie Arbeitsentlastung und Herdenschutz gehen.

Anmeldungen unter tagungsbuero@bioland.de oder +49 4262 9590 50 für:

...die internationale Bioland Schafe und Ziegen Tagung am Ritten **bis 15. November 2017**

...die Bioland und Biokreis Fleischrinder und Mutterkuhtagung am Ammersee **bis 28. September 2017**

...die erste Bioland Schäfertagung auf der Schwäbischen Alb **bis zum 1. September 2017**

Flyer zu den Veranstaltungen liegen im Bioland Büro auf und können euch per Post oder digital per Email zugeschickt werden. Bei Fragen zu den Veranstaltungen stehen wir vom Mitarbeiter-Team Bioland Südtirol sehr gerne zur Verfügung, 0471 1964100 oder info@bioland-suedtirol.it. (ck)

Umsteller

Der Bioland-Umstellungskurs findet am 15. März 2018 am Sitz der Geschäftsstelle von Bioland, Niederthorstraße 1, statt. Der Kurs beläuft sich auf 10 Euro für Mitglieder und 20 Euro für Nicht-Mitglieder, der Betrag wird vor Ort eingesammelt. Anmeldungen unter info@bioland-suedtirol.it oder 0471-1964 100

Der Einführungskurs zu ökologischem Obst- und Weinbau am Versuchszentrum Laimburg wird vom 11. bis 13. Dezember 2017, von 8 bis 17 Uhr, stattfinden. Anmeldungen ab 1. September direkt dort, mit diesem Formular: <http://www.fachschule-laimburg.it/weiterbildung/kurse.asp>

**Obstbau****Obstbaulehrfahrt an den Bodensee**

Die dreitägige Obstbaulehrfahrt Ende Juli brachte die 20-köpfige Gruppe von interessierten Bioland-Frauen und -Männern ins Bodensee-Gebiet. Am Nachmittag des ersten Tages besuchten wir die Insel Mainau mit ihren wunderschönen Blumen- und Parkanlagen. Auch das Schmetterlingshaus und dessen Bewohner waren die Reise wert. Am Abend kehrten die Teilnehmer im Biohotel Mohren ein, ein gepflegtes Hotel mit gutem Essen.

Gut ausgeruht zeigte uns Erhard Karrer in Bermatingen seinen Betrieb mit seiner ganz eigenen Philosophie: ohne Höchsterträge aber mit viel Elan, blühenden Einsaaten, einem hohen Maß an Handarbeit ließ uns der Landwirt an seiner Freude zum Obstbau teilhaben. Nachmittags stellte uns Sascha Buchleither dann die wissenschaftliche Arbeit der Öko-Gruppe des Kompetenzzentrums Obstbau-Bodensee (KOB) vor. Neben Versuchen mit zahlreichen neuen Sorten werden



Peter Bentele baut auf seinem Hof in Tettwang Äpfel und Hopfen an, seit 1984 ist er biodynamisch unterwegs.

hier schon länger die Ursachen und Bekämpfungsmöglichkeiten der Regenfleckenkrankheit untersucht. Am letzten Tag erwartete uns nochmals dichtes Programm. Nikolaus Glocker zeigte uns seine Sauerkirschenanlagen sowie seinen Fuhrpark, Hartwig Roth in Fronreute trafen wir inmitten der Sortierung der frisch geernteten Zwetschgen an und Peter Bentele erklärte uns noch, worauf es beim biologischen Hopfenanbau ankommt. Es war wieder einmal spannend zu sehen, wie vielseitig die Betriebe am Bodensee-Gebiet aufgestellt sind. So können wir auf eine gelungene Lehrfahrt mit einer tollen Gruppe zurückblicken. (db)

Erntebegehung bei Bio Vinschgau Anfang August mit Geschäftsführer Gerhard Eberhöfer und Obmann Leonhard Wellenzohn



Weinbau

Weinbaugruppe hat neue Gruppensprecher

Am 22. August traf sich die Weinbaugruppe zu einem Stammtisch beim Rielingerhof in Siffian am Ritten. Neben inhaltlichen Themen ging es vor allem um die Neuwahl eines Gruppensprechers, da Dominik Würth neue Projekte auf den Weg bringen will und die Funktion nicht mehr ausüben kann. Wir wünschen ihm alles Gute und bedanken uns bei ihm für sein Engagement. Gleichzeitig begrüßen wir herzlich den neuen Gruppensprecher Christoph Unterhofer vom Weingut Reyter, der sich bereit erklärte das Amt zu betreuen. Sein Stellvertreter wird Matthias Messner vom Rielingerhof sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen allen eine gute Arbeit und eine fruchtbare Ernte!



Ackerbau und Gemüse

Große Kartoffelsorten Schau

Am 25. Oktober wird in Schrobenshausen eine große Sortenschau Kartoffeln veranstaltet. Knapp über 100 neue Sorten verschiedenster europäischer Züchter werden in diesem Jahr in sechs verschiedenen Sortendemoversuchen auf Biolandbetrieben angebaut. Chipskartoffeln, festkochende, vorw. festkochende und mehligkochende Sorten sowie Frühkartoffeln und Raritätensorten werden streifenweise angebaut und während der Saison bewertet und bonitiert. Die große Sortenschau zeigt jeweils am letzten Mittwoch im Oktober die Ergebnisse der Versuche (in oben genannter Reihenfolge) anhand von gewaschenen Knollenmustern. Bioland Kartoffelbauberater Christian Landzettel stellt alle Sorten der Reihe nach vor und geht insbesondere auf die Eignung für den Bioanbau ein. Die Vertreter der Züchterhäuser ergänzen ggf. die Ausführungen. Im Anschluss an die Sortenschau wird es Kurzberichte zur Ernte und Vermarktungssituation geben. Die Sortenschau ist die optimale Grundlage zur Sortenplanung für die kommende Saison. Wer Interesse hat dabei zu sein, kann sich gerne bei mir, Daniele Piscopiello (0471-1964 105) melden. Bei Bedarf werde ich einen Bus organisieren. (dp)



Öffentlichkeitsarbeit

Mit einem eigenen Kommentar reagierte Bioland Südtirol auf die laufende Pestizid-Debatte, mit der Haltung, dass ein Aufruf zu Transparenz und Sachlichkeit die besten Resultate erzielt. Hier nachzulesen:

<https://www.salto.bz/it/article/16082017/hinter-die-kulissen-schauen>

In dieselbe Richtung weist ein Leserbrief, den wir dieser Tage an die Südtiroler Tageszeitung schickten.

In der August-Ausgabe des Bioland-Fachmagazins ist der Hörner-Artikel unserer ehemaligen Praktikantin Conie Morarescu erschienen, eine fundierte Stellungnahme, auch dank Petra und Johann Tappeiner.

Versandt wurden außerdem zwei Pressemitteilungen zum erfolgreich abgeschlossenen Bodenpraktikerlehrgang.

In der neuen Ausgabe des Naturschutzblattes ist Bioland mit drei Artikeln vertreten, außerdem gab es kurze Statements von unserem Obmann Toni Riegler in der Tagesschau auf RAI Südtirol, ebenso in der Dolomiten. (ch)

Bioland e.V.

Bioland im Fokus

Gefühlt flattert und krabbelt es überall. Doch der Insektenwelt geht es nicht so gut, wie man meinen könnte. Warum es uns nicht egal sein kann, wenn es immer weniger Schmetterlinge, Käfer, Hummeln oder Schwebfliegen gibt, erklärt Biologe Josef Settele.

<http://www.bioland.de/im-fokus/interviews/detail/article/auch-schmetterlinge-und-kaefer-spielen-pollen-taxi.html>

Mehr über die sogenannte Krefelder Studie, die einen besorgniserregenden Insektenschwund festgestellt hat:

<http://www.bioland.de/im-fokus/hintergrund/detail/article/das-grosse-flattern.html>

Und hier sind noch Tipps für einen insektenfreundlichen Garten (oder Balkon). Von den meisten Insektenhotels, die man im Handel bekommt, lässt man besser die Finger. Die taugen nix. Warum? Steht hier: Wussten Sie, dass Ihre Tomaten am besten gedeihen, wenn Hummeln sie bestäuben? Es braucht nicht viel, um aus dem eigenen Garten eine Wohlfühlzone für nützliche und schöne Insekten zu machen. Abrackern müssen Sie sich dafür nicht. Ganz im Gegenteil.

<http://www.bioland.de/im-fokus/ihr-fokus/detail/article/der-wohlfuehlgarten.html>

Marketing und Wertschöpfung

Satte Wachstumsraten am italienischen Bio-Markt

Assobio, ein Zusammenschluss der italienischen Bio-Branche zeigt anhand aktueller Nielsen-Daten einen positiven Trend im italienischen Bio-Markt auf. Der Gesamtumsatz von Bio-Produkten stieg auf 2,7 Milliarden Euro. Der Bio-Anteil am Gesamtmarkt beträgt aktuell 3,4%. Im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) stieg der Umsatz mit Bio-Lebensmittel im Jahreszeitraum bis 31. März 2017 um 19,7% auf 1,33 Mio.€.

Das Bio-Sortiment wuchs durchschnittlich um 30%, da 23 von 100 neuen Produkten im LEH Bio-Produkte waren. Die Top-Seller im Bio Bereich sind Vollkorn- und Spezialpasta, pflanzliche Getränke, Fruchtaufstriche, Leguminosen und Getreide, Eier und Mehl. Der Fachhandel trägt mit 890 Mio. € zum Bio-Umsatz bei, dazu zählen etwa 1.250 Bio-Fachgeschäfte und ca. 350 Bio-Supermärkte in Italien.

Insgesamt 83% der italienischen Haushalte legt wöchentlich Bio-Produkte in den Einkaufskorb. Traditionell geben Familien im Norden Italiens überdurchschnittlich viel für Bio-Produkte aus. Assobio schließt aus den vorliegenden Daten, dass das Wachstum im Bio-Markt zum einem von der wachsenden Nachfrage abhängt, aber in erster Linie von der Verfügbarkeit und Ausweitung des Bio-Sortiments.

Gründe für das Wachstum sieht Assobio-Präsident Roberto Zanoni auch darin, dass das Umweltbewusstsein der Konsumenten steigt und diese nach einer nachhaltigen Lebensmittelherstellung verlangen. Vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass nach letzten Untersuchungen des italienischen Umweltministeriums allein schon 64% der Gewässer und fast 34% des Grundwassers in Italien mit Pestiziden belastet ist.

Assobio wurde 2006 von elf italienischen Bio-Unternehmern gegründet und hat heute 81 Mitglieder, die einen Umsatz von rund 1,5 Milliarden Euro erwirtschaften (Coop, Alce Nero, Brio, Baule Volante, Ecor/NaturaSi, Ki Group, Bernam, Ecofruit u.a.). Quelle: bio-markt.info (cp)

Termine

WAS	WER	WANN	WO
Gartenfest mit Musik und Kräuterführung	Gärtnerei Gratsch	Fr, 01.09.2017	Gärtnerei Gratsch, Meran
Messe Biolife 2017	Messe Bozen	Do, 09. – So, 12.11.2017	Bozner Messezentrum

Messe Agrialp 2017	Messe Bozen	Do, 23. – So, 26.11.2017	Bozner Messezentrum
Internationale Schafe-Ziegen-Tagung in Südtirol	Bioland e.V./Südtirol	Mo, 04. – Mi, 06.12.2017	Lichtenstern am Ritten
Bioland Seminar 2018	Bioland Südtirol	Do, 25. – Fr, 26.01.2018	Bildungshaus Lichtenburg Nals
Hörnerfachttag Salern	Bioland Südtirol, Fachschule Salern, Arge BioDyn. Arbeitsweise	Sa, 10.02.2018	Fachschule Salern
Bioland Vollversammlung	Bioland Verband Südtirol	Sa, 10.03.2018	Raiffeisensaal Terlan
Bioland Umstellungskurs	Bioland Südtirol	Do, 15.03.2018	Geschäftsstelle Terlan
Standortangepasste Fütterung und Milchviehzucht im Berggebiet	Bioland Südtirol, Fachschule Salern	Fr, 23.03.2018	Zu vereinbaren

Impressum

Herausgeber: Bioland Verband Südtirol, Niederthorstr. 1, I-39018 Terlan, Tel: 0471 1964100, Fax: 0471 1964119, Email: info@bioland-suedtirol.it, www.bioland-suedtirol.it

Redaktion: Christine Helfer (ch), Jana Gavorova (jg), Reinhard Verdorfer (rv), Christian Kofler (ck), Dietmar Battisti (db), Daniele Piscopiello (dp), Christoph Pircher (cp)

Besucht uns auf unserer facebook Seite mit allerlei interessanten Bioneuigkeiten!

